

# Straußwirtschaften ... im Spannungsfeld zwischen Wunsch und Wirklichkeit



Hildegard Runkel

Beratungsteam Einkommensalternativen

Lutz Heuer

Referat Bau und Technik

Landwirtschaftskammer Rheinland-Pfalz

## Gliederung des Vortrages:

- ✓ Welche Ziele verfolgt der Winzer/die Winzerin mit der Eröffnung einer Straußwirtschaft – entspricht dieses den Vorstellungen der Gäste?
- ✓ Wie hoch ist das Investitionsvolumen in eine Straußwirtschaft und kann diese wirtschaftlich betrieben werden?
- ✓ Wie können die Straußwirtschaften für die Zukunft gestärkt werden?



## Die Straußwirtschaft

... aus Sicht der Winzerin / des Winzers:

- ✓ Vermarktung eigener Weine
- ✓ Flaschenweinvermarktung erhöhen  
Konzentration der Vermarktung am Betrieb
- ✓ Einnahmen generieren
- ✓ Bekanntheitsgrad erhöhen, Neukundengewinnung
- ✓ Urlauber ein gastronomisches Angebot unterbreiten  
Venderheimer Weinherbst, vin-novative Gundersblum
- ✓ Familienarbeitskräfte  
können vorrangig eingesetzt werden
- ✓ Einstieg in die Gastronomie

## Die Straußwirtschaft

... Erwartungen der Gäste

Gäste haben häufig die gleichen Erwartungen an eine Straußwirtschaft wie an eine Gutsschänke

- das Speisenangebot
- der Anzahl der Öffnungstage

Betreiber/-innen von Straußwirtschaften

- möchten diese Erwartungen nicht erfüllen und
- dürfen diese nach der GastVO RLP nicht erfüllen

➤ **Unzufriedenheit** auf Gast- und Winzerseite

➤ Weingut muss sich bewusst für eine Straußwirtschaft oder eine Gutsschänke **entscheiden**, sich entsprechend **positionieren**

## Die Straußwirtschaft

... ein Textvorschlag für die Speisekarte, Webseite, ...

Lieber Gast,

Die Tradition der Straußwirtschaften ist über 1000 Jahre alt. Damals wurde ein Strauß vor die Tür gehängt, um dem Gast anzuzeigen, dass der Winzer seine selbst erzeugten Weine direkt im Weingut ausschenkt. Der Gast wurde eingeladen einzutreten. Begleitend wurden kleine Speisen gereicht.

Wir sind eine traditionelle Straußwirtschaft. Auch heute dürfen wir in unserer Straußwirtschaft:

- nur selbst erzeugte Weine ausschenken,
- dazu kleine Speisen reichen und
- maximal vier Monate pro Jahr in max. zwei Abschnitten öffnen.

## Die Straußwirtschaft

... ein Textvorschlag für die Speisekarte, Webseite, etc.

Dieses regelt auch heute noch die Gaststättenverordnung Rheinland-Pfalz.

Wir begrüßen Sie herzlich in unserer „Original Straußwirtschaft“ und hoffen, dass Sie Freude an unseren Weinen und an den kleinen begleitenden Speisen finden, die wir Ihnen dazu gerne servieren.

Ihre Winzerfamilie



## Investitionskosten für eine Straußwirtschaft - ein Beispiel



# Lageplan



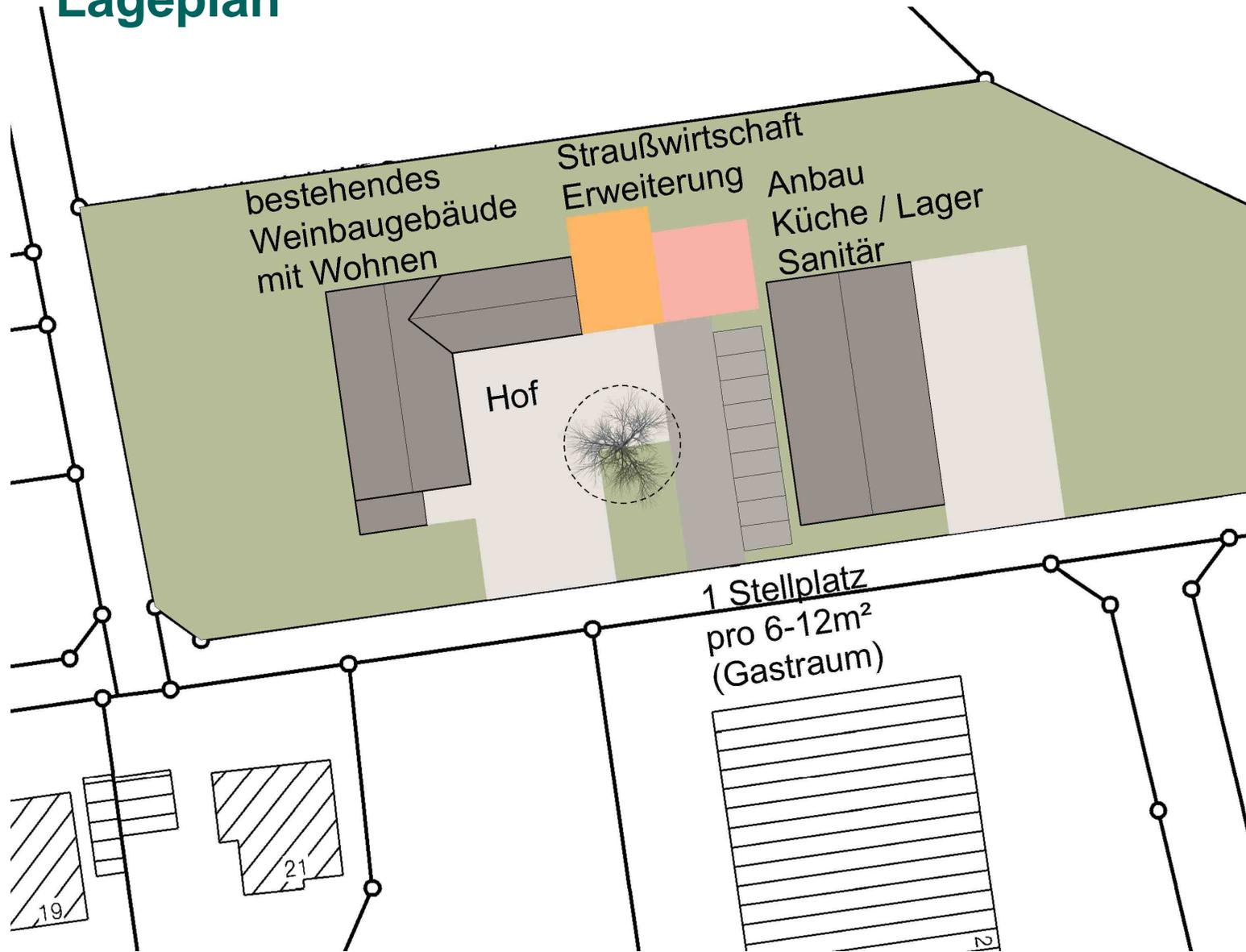


| Raumprogramm<br>Einfache Ausstattung                        | Bedarf                | Investition      |  |
|---|-----------------------|------------------|--|
| <b>Anbau</b>  |                       |                  |  |
| Gastraum ca. 60 Plätze                                      | ca. 90 m <sup>2</sup> | 145.000 €        |  |
| <b>Umbau im Bestand</b>                                     |                       |                  |  |
| Küche, Sanitäreanlage                                       |                       | 17.000 €         |  |
| Verkauf / Verkostung  | 28 m <sup>2</sup>     | 20.000 €         |  |
| <b>Baukosten gesamt</b>                                     |                       | <b>182.000 €</b> |  |
| <b>Einrichtung, Ausstattung komplett</b>                    |                       |                  |  |
| Bestuhlung, Ausschank, Verkauf, Küche,<br>Geschirr, Besteck |                       | <b>55.800 €</b>  |  |
| <b>Summe</b>  |                       | <b>237.800 €</b> |  |

## **Mehrkosten durch höhere Anforderungen im Rahmen der Genehmigung**

- Forderungen nach barrierefreiem WC
- Forderungen nach Personalräumen
- Forderungen nach Stellplätzen

# Lageplan





| Raumprogramm                                | Bedarf             | Investition      |
|---|--------------------|------------------|
| <b>Investitionsvolumen Straußwirtschaft</b> |                    | <b>237.800 €</b> |
| <b>Mehrkosten</b>                           |                    |                  |
| <b>Anbau</b>                                |                    |                  |
| Küche, Lager, Ausschank,<br>Sanitäreanlagen | 90 m <sup>2</sup>  | 130.000 €        |
| 8 Parkplätze mit Zufahrt                    | 265 m <sup>2</sup> | 13.000 €         |
|   |                    | <b>143.000 €</b> |



**Mit dem Bau einer Straußwirtschaft sind hohe Investitionen verbunden**

## Die Straußwirtschaft ... und ihre Wirtschaftlichkeit

|  |                  |
|--|------------------|
| <b>Einnahmen netto</b>   |                  |
| <u>Essen / Trinken</u> (69 Öffnungstage Do. – So., 60 Sitzplätze, Sitzplatzfrequentierung 0,7, Umsatz je Gast 10,50 €) | 25.571 €         |
| <u>Raumvermietung</u><br>(Anzahl 25/Jahr, Ø 40 Gäste, Umsatz je Gast 15,00 €)  | 12.605 €         |
| <u>Weinproben</u><br>(Anzahl 15/Jahr, Ø 12 Gäste, Umsatz je Gast 10,00 €)  | 1.513 €          |
| <b>Summe Einnahmen netto</b>   | <b>39.688 €</b>  |
| abzüglich:   |                  |
| <b>- Waren-, Energie, Betriebs- und Verwaltungskosten</b>  | 17.005 €         |
| <b>- Personalkosten</b> incl. Lohnzusatzkosten<br>(Aushilfe Küche, Service, Reinigungskraft)                           | 9.398 €          |
| <b>- Feste Kosten</b> (Afa, Instandhaltung, Zinsen)  | 14.378 €         |
| <b>Gewinn / Verlust pro Jahr</b>   | <b>- 1.093 €</b> |

# Die Straußwirtschaft

## ... und ihre Wirtschaftlichkeit

1. Investition in einen Straußwirtschaftsneubau  
-> keine Wirtschaftlichkeit gegeben

2. zusätzliche Flaschenweinvermarktung  
muss das Ergebnis verbessern



## Straußwirtschaften

... wie können sie gestärkt werden?

Einschränkungen bei den Öffnungstagen liberalisieren

Dauer von vier zusammenhängenden Monaten oder zwei zusammenhängenden Zeitabschnitten von insgesamt vier Monaten im Jahr, § 10, Abs.1, Gaststätten-VO

👉 **120 frei wählbare Öffnungstage je Jahr**

- ✓ Weingut kann höhere Einnahmen generieren
- ✓ Kundenwünschen entsprechen
- ✓ Neue Konzepte sind möglich
- ✓ Liberalisierung der Öffnungstage hat für Praktiker  
Priorität

## Straußwirtschaften

... wie können sie gestärkt werden?

### Definition des Speisenangebotes zeitgemäß anpassen

„in einer Straußwirtschaft dürfen nur einfach zubereitete Speisen verabreicht werden“  
(§12 Gast. VO RLP)

☞ **regional – saisonal – traditionell**  
**kalte Gerichte, kleine warme Speisen**

- ✓ Abgrenzung zur Gutsschänke muss klar definiert sein
- ✓ kein komplettes Gericht  
komplettes Gericht wäre : Fleisch, Stärkebeilage, Gemüse/Salat
- ✓ Sichtweise zum Speisenangebot  
muss im ganzen Land einheitlich sein



## Straußwirtschaften

... wie können sie gestärkt werden?

Beherbergungsangebote und Straußwirtschaften sind eine ideale Kombination

„eine Straußwirtschaft darf nicht mit einer Schank- oder einer Speisewirtschaft oder mit einem Beherbergungsbetrieb verbunden werden“ (§11, Abs. 3)

## **Verbindung von Gästebeherbergung und Straußwirtschaft zulässig**

- ✓ Gäste schätzen Kombination als touristisches Angebot
- ✓ Alleinstellungsmerkmal von Weinbauregionen

## Straußwirtschaften

... wie können sie gestärkt werden?

Betriebe mit in den Außenbereich verlagelter Weinproduktion sollten an alter Hofstelle Straußwirtschaft eröffnen dürfen

„Der Ausschank ist nur in Räumen zulässig, die am Ort des Weinbaubetriebes gelegen sind.“  
(§11, Abs. 1)

## **Straußwirtschaft in Räumlichkeiten, die zum Betriebsvermögen gehören**

- ✓ dem Strukturwandel gerecht werden
- ✓ Umnutzung „alter Bausubstanz“ erleichtern
- ✓ dörfliche Infrastruktur erhalten
- ✓ „historische“ Gebäude erhalten

## Straußwirtschaften

... wie können sie gestärkt werden?

Vinotheken sind eine zeitgemäße Form der Weinvermarktung in Weinbauregionen.

Die derzeit gültige Gaststättenverordnung kennt den Begriff Vinothek nicht.

 **Vinotheken müssen in der Gaststättenverordnung verankert werden!**

✓ Dem Verbraucherwunsch gerecht werden

✓ Einfache Speisen zur Unterstützung des Weinverkaufs

# Was bleibt festzuhalten?

**Weingüter müssen sich klar positionieren**

**Straußwirtschaft muss wirtschaftlich sein**

- ✓ Straußwirtschaft erfordern hohe Investitionen; unangemessene Genehmigungsaufgaben führen zu deutlichen Mehrkosten
- ✓ Flaschenweinvermarktung steigern
- ✓ Rechtliche Rahmenbedingungen anpassen (Öffnungstage, Speisenangebot etc.)



**Attraktivität der Straußwirtschaft langfristig stärken**

